

## Büchner, Luise: Im schmerzlichsten Gefühle (1849)

1     Im schmerzlichsten Gefühle  
2     Schwankt in mir Sinn und Denken,  
3     Und spottet aller Kühle,  
4     Die sich, wie es auch blutet,  
5     Dies Herz hat zugemuthet.  
6     Wohin soll es sich lenken?  
7     Wo ist der Wahrheit Helle,  
8     Die jene Zauberstelle,  
9     Der Freud' und Weh' entstammt,  
10    Ihm zeigt in ganzer Klarheit,  
11    Ob Trug dort, oder Wahrheit  
12    Verderbend oder segnend flammt?

13    So bricht des Zweifels Schwüle  
14    Der Seele ganze Kraft,  
15    Die zum Vertrau'n geboren;  
16    Im schmerzlichsten Gewühle  
17    Fühlt sie sich selbst entraft  
18    Und wie zum Tod erkoren! –  
19    So schwankte Phaëthon's Wagen  
20    Auf seiner irren Bahn:  
21    Bald stürmt' er ohne Zagen,  
22    Vertrauend himmelan,  
23    Bald reißet ihn zurücke  
24    Der Erde kalter Neid,  
25    Sie hat in ihrer Tücke  
26    Für ihn den Tod bereit;  
27    In namenlosem Schmerze  
28    Ruft er herbei ihn laut –  
29    O, Herz, mein armes Herze!  
30    Hast du dein eigen Bild geschaut?